

keine unversöhnlichen Klassengegensätze zum Ausdruck bringen. Auch diese nichtantagonistischen Widersprüche haben objektiven Charakter, ihr Auftreten ist unvermeidlich; sie sind keineswegs einfach Erscheinungsformen von subjektiven Fehlern. Zum Beispiel gibt es einen Widerspruch zwischen den wachsenden Bedürfnissen der Bevölkerung und dem Tempo der Entwicklung der Produktion. Das ist eine Erscheinung, die durch den Kampf um die Erhöhung der Produktion und die Herstellung neuer Sortimente überwunden werden muß.

In der Landwirtschaft gibt es einen Widerspruch zwischen der Entwicklung der Produktivkräfte zum Beispiel der Maschinen-Traktoren-Stationen und der Existenz privater landwirtschaftlicher Betriebe mit kleinen Anbauflächen. Für die Bearbeitung dieser kleinen Flächen, die unrentabel ist, muß die Arbeiterklasse Zuschuß zahlen.

Im staatlichen Leben haben sich Widersprüche ergeben bei der Verwirklichung des demokratischen Zentralismus. Sowohl der Überzentrismus wie eine einseitige Vertretung der lokalen Interessen müssen zu Fehlern führen. Es hatte sich auch ein Widerspruch zwischen der Arbeitsweise und der Struktur des Staatsapparates und dem Willen der Volksmassen zur Mitarbeit gezeigt. Deshalb wurden die Rechte der Volksvertretungen erweitert, den örtlichen Organen wurden mehr Rechte gegeben, ein Teil der leitenden Wirtschaftsorgane wurde enger mit der Basis verbunden. Deshalb wird die Arbeitsweise der Mitarbeiter des Staatsapparates geändert, damit die regelmäßige Teilnahme des Volkes an der Leitung von Wirtschaft und Staat besser gewährleistet wird.

Auf dem Gebiete der Ideologie zeigt sich der Widerspruch zwischen überkommener Denkweise und dem neuen, sozialistischen Leben. Besonders stark wurde das Zurückbleiben auf dem Gebiet der Ideologie an den Schulen und Oberschulen sichtbar, wo die Einführung des polytechnischen Unterrichts vernachlässigt wurde, sowie an den Hochschulen, wo oft eine Trennung zwischen Theorie und Praxis bestand. Die Folge war, daß ein Teil des Nachwuchses aus der Arbeiterklasse an Oberschulen und Hochschulen mit reaktionären Ideologien verseucht wurde.

Im letzten Jahr ist es zu einer öffentlichen Diskussion über den dialektischen Materialismus gekommen. Diese Diskussion wurde